






Dr. Ernst Dieter Rossmann

Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik, 11011 Berlin

 (030) 227-73447

 (030) 227-76318

 ernst-dieter.rossmann@bundestag.de
www.ernst-dieter-rossmann.de

Pressemitteilung

Berlin, 21. April 05

Auf Helgoland geht es voran

Wo vor Jahren noch Soldaten stationiert waren, wird jetzt kräftig gebaut. Auf dem Oberland von Helgoland werden die ehemaligen Kasernengebäude der Bundeswehr zu Wohnungen und Unterkünften für die wissenschaftlichen Mitarbeiter und Gäste der Biologischen Anstalt Helgoland umgebaut. Der Kreis Pinneberger Bundestagsabgeordnete Dr. Ernst Dieter Rossmann und der Landtagskollege Thomas Hölck, die sich kürzlich zwei Tage auf der Hochseeinsel bei einem „Besuchsmarathon“ von der Klinik über das Museum bis zur Jugendherberge einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen verschafft hatten, bewerten diese Baumaßnahme als ein „ganz wichtiges Zeichen für die Insel“. Rossmann: „Mit zehn Wissenschaftlern und über 70 Mitarbeitern ist die Biologische Anstalt eine der größten Arbeitgeber der Insel. Die Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten für 50 bis 60 Personen auf

dem ehemaligen Kasernengelände ist ein weiterer Garant für eine gute Zukunft der traditionsreichen Forschungsanstalt.“ Insgesamt stehen für die Umbaumaßnahmen rund drei Millionen Euro zur Verfügung.

Auch auf der Düne wird weiter gebaut und investiert. Erneuerung des Flughafengebäudes, Verlängerung der Landebahn, Herrichtung der Flughafenstraße und Sanierung des Dünenhafens sind hier die Stichpunkte. Im Gespräch mit Bürgermeister Frank Botter konnten die Abgeordneten erfreut zur Kenntnis nehmen, dass auch der jahrelange Kampf um die überfällige Sanierung der Molen auf der Düne kurz vor einem erfolgreichen Abschluss steht. Wenn alles gut geht, sollen noch in diesem Jahr die Süd- und Nordmole am Nordstrand grund-erneuert werden. Rossmann: „Auch hier stehen die Zeichen auf grün. Immerhin sollen in dieses Projekt mehrere Millionen Euro investiert werden. Für die Sicherung des Nordstrandes zeichnet sich damit endlich eine dauerhafte Lösung ab.“

Mit großer Kritik reagieren die Abgeordneten allerdings auf die Tatsache, dass immer noch keine Gespräche zwischen der Gemeinde Helgoland und der Kreisverwaltung stattgefunden haben, was die Organisation und Abwicklung des Winterverkehrs nach Helgoland angeht. Eine Gerichtsentscheidung hatte die Hoffnung geweckt, dass diese jahrelange Hängepartie endlich zu einem guten Ende geführt wird. Rossmann: „Wir fordern den Landrat des Kreises Pinneberg auf, hier endlich in konstruktive Gespräche mit den politisch Verantwortlichen der Insel einzutreten und einen praktikablen Vorschlag zu unterbreiten, so wie es auch vom Gericht erwartet wird. Aussitzen hilft hier nicht. Dafür ist die dauerhafte Anbindung der Insel im Winter viel zu wichtig.“